

Inhalt

- Lea Wohl von Haselberg und Lucy Alejandra Pizaña Pérez
Von Aufbrüchen und Kontroversen. Eine Einleitung 9

Forschungsperspektiven

- Klaus Davidowicz
HIGH NOON in Vienna. Film als Midrasch 23
- Chris Wahl
Filmerbe vs. Filmgeschichte. Über das Jahr 1978,
Audiovisuelle Erinnerungskultur und die Domfilme
von Rudolf Bamberger 41
- Cathy S. Gelbin
Queeres jüdisches Leben auf der Leinwand 71
- Johannes Praetorius-Rhein
Filmgeschichte und Gedächtnistheater.
Zur historischen Konstruktion eines ›Jüdischen Films‹
in der Bundesrepublik 95

Repräsentationen

- Lisa Schoß
Darstellungen jüdischer Erfahrungen im Film der DDR.
Ein Überblick 117
- Eik Dödtmann
Die Darstellung von Ultraorthodoxie im zeitgenössischen Film.
Zwischen Fundamentalismuskritik, Multikulturalismus und
Jewish Unity 135
- Véronique Sina
TRANSPARENT. Jewish Queerness in Serie 155

Sven Kramer

Gesprächsstrategien und Subjektpositionen in Interviewfilmen
über die Shoah 171

Akteure und Akteurinnen

Julia Schumacher

Der tiefe Graben. Filmtheoretische Grundannahmen
vs. Forschung zu jüdischen Filmschaffenden 185

Claudia Sandberg

Die frühen Fernseharbeiten von Peter Lilienthal. Ein jüdischer
Remigrant im Westdeutschland der Nachkriegszeit 207

Lea Wohl von Haselberg

Ein vergessenes Stück deutscher Fernsehgeschichte
und ein Teil jüdischer Filmgeschichte. Karl Fruchtmanns
ZEUGEN-Projekt 227

Literatur und Film

Sebastian Schirrmeister

Jüdische Literatur und jüdischer Film. Interdisziplinäre
Überlegungen 253

Ulrike Schneider

»Der Film ist so geworden, weil die Geschichte Dich betrifft.«.
Jurek Beckers Roman *Der Boxer* und die filmische Adaption
durch Karl Fruchtmann – ein Vergleich 273

Jüdischer Film in der Filmkultur

Skadi Loist

Filmfestivals und Identität. Oder: Was haben queere und
jüdische Filmfestivals miteinander zu tun? 291

Lucy Alejandra Pizaña Pérez

»A radical intervention with new images of Jews«.

Die Entstehung Jüdischer Filmfestivals als Aushandlungsprozess
jüdischer Selbstverständnisse 307

Lihl Nagler und Lucy Alejandra Pizaña Pérez

»Stereotypen entgentreten und Tabus brechen«.

Jüdischer Film und Filmfestivalarbeit – ein Gespräch
mit der Programmleiterin des Jüdischen Filmfestivals
in Warschau 327

Autor*innen 339